

## **Jahresbericht 2014**

„Ein Grashalm wächst auch nicht schneller, wenn man daran zieht.“ Dieses chinesische Sprichwort zeigt an, dass alles im Leben seine Zeit braucht. So brauchten auch wir vom Co-Präsidium Zeit, um unsere Aufgaben im Detail zu verteilen und uns in die verschiedenen Bereiche einzuarbeiten.

### **Zentralvorstand**

Der Vorstand traf sich im letzten Jahr zu 5 Sitzungen. Das 100-Jahr-Jubiläum beschäftigte uns in der zweiten Hälfte des Jahres. Dabei nahm vor allem die Gestaltung der Jubiläums-Versammlung konkretere Züge an. Sie soll am 17. April 2016 in Olten, dem Ort der Verbandsgründung stattfinden. Zudem bestehen Ideen, wie das Jubiläum in weitere kirchliche Anlässe getragen werden kann. Die Festschrift wird ein Knackpunkt bleiben, es zeichnen sich jedoch Lösungen ab.

### **Delegiertenversammlung**

Die Delegiertenversammlung fand in Basel im „Grün 80“ statt. Nach einer kurzen Einstimmung ging es im traktandarischen Teil einmal mehr um Abschied und Neuanfang: Die langjährige Präsidentin Katrin Vogt wurde nach 8 Jahren als Präsidentin und nach 20 Jahren im Vorstand des VCF ehrenvoll verabschiedet. Wir danken ihr nochmals für ihre jahrelange geduldige, treue und engagierte Arbeit im ZV und als Präsidentin des ZV. So musste ein neues Präsidium gewählt werden: Ursula Ulrich und Melanie Handschuh teilen sich neu das Co-Präsidium des Verbandes. Die weiteren und bewährten Mitglieder des Vorstands, Helena Bruderer, Katrin Gloor, und Monika Brunner als Rechnungsführerin (aber nicht Mitglied im Vorstand), sowie die beiden Revisorinnen wurden ebenfalls wiedergewählt. Die Zeit nach dem Mittagessen war der thematischen Arbeit gewidmet: Nach einem Einstiegsreferat von Danielle Balmer, zu dieser Zeit Lernvikarin in Allschwil, befassten wir uns mit dem Thema „Mutige Frauen in der Bibel“ und erarbeiteten uns in Gruppenarbeit die biblischen Gestalten der Geschichte von David und Abigail. Vertrautes und Fremdes, manchmal auch Irritierendes in dieser biblischen Geschichte kam zu Sprache. Vielen Dank an Danielle Balmer für die Gestaltung des Nachmittags!

### **Frauenvereine**

Trägerinnen des Frauenverbandes sind die Frauenvereine. Dank ihnen, können wir auf über 1000 Mitglieder zählen. Die Aufgaben der Frauenvereine für und in der Gemeinde sind nach wie vor vielfältig und tragen zu einem angeregten Gemeindeleben bei. Leider müssen einige Vereine ums Überleben kämpfen und nach neuen Formen der Organisation suchen. Teamarbeit im Vorstand und Delegation der Aufgaben an Frauen ausserhalb des Vorstandes sind aktuelle Tendenzen. Helena Bruderer hat sich die Mühe gemacht, die von Ihnen eingereichten Jahresberichte zu analysieren und in einer Übersicht zusammen zu stellen.

### **Ökumene**

Die ökumenische Zusammenarbeit gestaltet sich erfreulich und der Austausch unter den Verbänden und kirchlichen Organisationen wird von allen Seiten geschätzt. Unser Dank geht vor allem auch die grossen kirchlichen Schwester-Verbände, den EFS und den SKF.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Mandatsträgerinnen in den Gremien:

- Gisela Lauber im ökumenischen Forum christlicher Frauen in Europa Schweizer Zweig
- Heidi Wettstein im Schweizerischen Weltgebetstags-Komitee

### **Weltgebetstag**

Der Anteil der WGT-Kollekte für den Christkatholischen Frauenverband, jährlich 25 000 Franken, werden weiterhin durch das Hilfswerk „Partner sein“ verwaltet und an Projekte für und mit Frauen verwendet. Für beide Parteien bringt dieses Arrangement Vorteile: das „Partner sein“ ist froh um einen jährlich garantierten fixen Betrag. Wir wissen unseren Teil der Kollekte in guten Händen, die Kontinuität und der Kontakt mit den Empfängern der Gelder ist deutlich besser, als wenn das in Einzelaktionen

durch den Vorstand erledigt wird. Nives Hagmann vertritt unseren Verband im ökumenischen Komitee für die WGT-Kollekte. Mit ihren profunden Kenntnissen der Projekte und der Entwicklungs-Unterstützung ist sie ein grosser Gewinn für das Komitee.

### **Berghüsli**

Wegen des Internationalen Altkatholiken-Kongresses wurden im vergangenen Jahr nur die Berghüsli-Ferien im Frühling durchgeführt. Wir danken Annegret Hagmann für die Koordination der Ferien-Organisation und vor allem den engagierten Leiterinnen Rösli Maillard und Martina Felchlin ganz herzlich.

### **Dank**

Wir danken Ihnen ganz herzlich für die vielfältige Mitarbeit in der Frauenarbeit unserer Kirche. Besonders danken wir den Vorstandfrauen für ihre Mitarbeit und die grosse Unterstützung: Katrin Gloor, Helena Bruderer und Monika Brunner.

Zürich und Olten, 12. März 2015  
Ursula Ulrich und Melanie Handschuh, Co-Präsidentinnen